Methodentipp für Lehrer*innen

Dreieck auf der Kippe

Schüler*innen identifizieren die Wurzeln einer Herausforderung

LdE-Qualitätsstandards:	Realer Bedarf, Partizipation
Fokus:	Demokratiekompetenz
Dauer:	45 Minuten

Kurzbeschreibung

Die Schüler*innen reflektieren gemeinsam, welche **Teilaspekte** ein (gesellschaftliches) Problem verursachen. Diese **visualisieren sie als die Stützen** des Problems. Anschließend suchen die Schüler*innen Lösungen, die diese Stützen beseitigen und damit letztlich das Problem zum Einstürzen bringen können.

Ablauf

Vorbereitung

- Erarbeiten Sie im Vorfeld gemeinsam mit den Schüler*innen, welche Herausforderung sie angehen möchten. Dies kann beispielsweise das Ergebnis der Bedarfsrecherche sein und somit zu der Engagement-Idee führen oder auch eine konkrete Herausforderung im Rahmen des bestehenden Engagements sein.
- Zeichnen Sie ein großes, gleichseitiges Dreieck auf ein Flipchart-Papier/die Tafel und schreiben Sie die Herausforderung in das Zentrum des Dreiecks. Das könnte zum Beispiel lauten: „Junge Menschen beteiligen sich nicht an lokalen politischen Entscheidungen“.
- Halten Sie einzelne Pinnwandkarten und Magnete bereit.

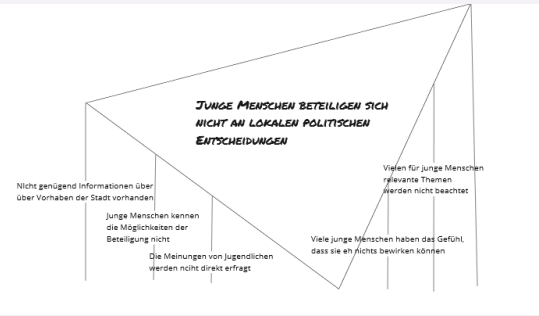
Durchführung

1.
Die Schüler*innen sammeln im Plenum die einzelnen Faktoren, die das Problem stützen. Zwei Schüler*innen visualisieren diese Faktoren (z. B. „nicht genügend Informationen über Vorhaben der Stadt vorhanden“ „Gefühl junger Menschen, nichts bewirken zu können“) als Stützen des Dreiecks an der Tafel. Es kann helfen, die Probleme auf Pinnwandkarten zu notieren und dann an die Tafel zu heften. Auf der Suche nach den einzelnen Faktoren, können die *3Ps* eine hilfreiche Orientierung geben (Personen, Prozesse, Produkte).

2.
Im Anschluss an diese Phase empfehlen wir, gemeinsam zu reflektieren, ob die identifizierten Stützen eher übergreifende Kategorien oder schon einzelne Faktoren darstellen. Wenn die Stützen generelle Kategorien sind (z. B. fehlende Motivation), gehen die Schüler*innen in eine Kleingruppenarbeit, um den großen Faktor in Teilaspekte zu zerlegen. Diese stellen die Schüler*innen anschließend im Plenum vor und visualisieren sie als weitere Stützen des Dreiecks.

2

M Beispiel:



3.
Nun beginnt die Lösungsphase. Die Schüler*innen arbeiten erneut in Kleingruppen und sammeln Lösungsideen, die an den einzelnen Stützen sägen können und damit das große Problemdreieck zum Einstürzen bringen können.

Hinweise

Die Visualisierung des Dreiecks und seiner Problemstützen schafft Motivation und Ansporn, diese Stützen kaputt zu machen. Die Ausdifferenzierung der stützenden Anteile zeigt auf spielerische Art, dass Problemstellungen komplex sind und verschiedene Ursachen haben. Es zeigt auf, dass vielfältige kleine Lösungsansätze dazu beitragen, ein Problem effektiv zu bearbeiten und nicht am Symptom, sondern an den Ursachen zu arbeiten.

Lesetipp

Seifert, Anne, Zentner, Sandra & Nagy, Franziska (2012). Praxisbuch Service-Learning: Lernen durch Engagement an Schulen. Weinheim, Basel: Beltz Verlag

Weidenmann, Bernd (2010). Handbuch Kreativität., Weinheim: Beltz Verlag

IMPRESSUM

Herausgeberin

Stiftung Lernen durch Engagement
Service-Learning in Deutschland

Netzwerk Lernen durch Engagement
Service-Learning in Deutschland

Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland SLIDE gGmbH
Brunnenstr. 29 | 10119 Berlin
www.lernen-durch-engagement.de
www.facebook.com/StiftungLdE | www.twitter.com//StiftungLdE

Hinweise zum Urheberrecht und zur Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Inhalte

CC BY SA

Texte

Sofern im Dokument nicht anders angegeben, stehen die Texte dieses Dokumentes unter der folgenden Lizenz: Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License, abrufbar unter https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de. Eine Nutzung der Texte darf nur unter Einhaltung der Lizenzbedingungen der vorgenannten Lizenz erfolgen.

Bildmaterial, Icons und Logos

Sofern im Dokument nicht jeweils ausdrücklich angegeben, stehen sämtliches Bildmaterial, Icons und Logos **nicht** unter einer Creative Commons Lizenz. Jede Nutzung von Bildmaterial, Icons und Logos bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Stiftung Lernen durch Engagement. Bitte richten Sie Ihre Lizenzanfragen an: kommunikation@lernen-durch-engagement.de.

Dieses Material ist entstanden im Programm „Berufene Helden“. Berufene Helden ist ein Kooperationsprojekt mit der Deutsche Bahn Stiftung.

DB Deutsche Bahn Stiftung